

Tragödie in Tirupati: Sechs Tote und Chaos bei Pilgeransturm!

Stampede in Tirupati, Indien: Tragödie fordert sechs Tote und über 40 Verletzte während einer Pilgerveranstaltung. Sicherheitsmängel untersucht.

Tirupati, Indien -

In Tirupati, Indien, hat eine tragische Stampede mindestens sechs Pilgerleben gefordert, darunter fünf Frauen. Die Gläubigen warteten in langen Schlangen, um Tokens für Gebete an Lord Venkateshwara Swamy zu erhalten. Diese Tokens sollten am Donnerstag um 5 Uhr morgens verteilt werden, jedoch hatten sich bereits in der Nacht zuvor mehrere tausend Menschen versammelt.

Das Unglück ereignete sich, als ein Tor geöffnet wurde, um einer unwohl gewordenen Frau zu helfen. Die Menge reagierte unruhig, was zu einem Vorstoß der Pilger führte. Augenzeugen berichteten von unzureichenden Sicherheitsmaßnahmen, die die Behörden über 15 Minuten benötigten, um die Menge zu kontrollieren. Mindestens 40 Personen wurden verletzt.

Reaktion der Behörden und Notfallmaßnahmen

Die Tirumala Tirupati Devasthanams (TTD) verwaltet die Tempeloperationen, und 3.000 Polizisten sowie 1.550 TTD-Mitarbeiter wurden für die Sicherheitsvorkehrungen eingesetzt. Videos zeigten, wie Polizisten CPR bei den verletzten Pilgern

anwendeten, bevor diese in Krankenwagen gebracht wurden. Lokale Bewohner und Polizei leisteten ebenfalls sofortige Hilfe.

Premierminister Narendra Modi äußerte sein Bedauern über die Stampede und sprach den Opfern sein Mitgefühl aus. Der Chief Minister von Andhra Pradesh, N Chandrababu Naidu, gab Anweisungen, dass hochrangige Beamte den Tempel besuchen und Maßnahmen zur besseren Behandlung der Verletzten ergreifen. Zudem wird eine Untersuchung des Vorfalls angekündigt, um über die Sicherheitsmaßnahmen und das Crowd Management zu berichten, wie **The New Indian Express** berichtete.

Die Identität der Verstorbenen wurde bestätigt, darunter Munireddy (25), Thimmakka (50), Ganesh (40), Sarasamma (27), Alagarani (42) und Venkata Lakshmi (53). Am Donnerstag wurden fast 32 verletzte Gläubige nach der Behandlung aus dem SVR Ruia Government General Hospital entlassen. Bezirkskollektor S Venkateswar bestätigte, dass die Obduktionen der Opfer abgeschlossen sind und die Organisation der Überführung in ihre Heimatorte in Arbeit ist.

Die TTD hatte bereits Arrangements für über 700.000 Pilger für den Vaikuntha Dwara Darshan vom 10. bis 19. Januar getroffen, einschließlich der Einrichtung von acht Zentren mit insgesamt 90 Schaltern zur Token-Ausgabe. Alle privilegierten Darshans wurden abgesagt, um mehr gewöhnlichem Gläubigen Platz zu bieten.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

| | |
|------------------|---|
| Vorfall | Stampede |
| Ursache | mangelnde Sicherheitsmaßnahmen, unzureichende Planung |
| Ort | Tirupati, Indien |
| Verletzte | 40 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• au.news.yahoo.com• www.newindianexpress.com |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at